

Direkte und indirekte Demokratie

Demokratie ist die Herrschaft des Volkes. Diese kann unterschiedlich gelebt werden. Es gibt die direkte Demokratie und die indirekte Demokratie.

Indirekte Demokratie

Bei der indirekten Demokratie wählt sich das Volk Vertreter. Diese werden für eine bestimmte Dauer gewählt und können vom Volk auch wieder abgewählt werden. Als Abgeordnete entscheiden sie im Parlament über politische Sachverhalte. Das Volk hat durch die Wahl seiner Vertreter und durch Aktivitäten in Interessenverbänden indirekt Einfluss auf die Politik.

Direkte Demokratie

Die direkte Demokratie zeichnet sich dadurch aus, dass das Volk politische Entscheidungen unmittelbar selbst trifft. In Volksbegehren sowie Volksentscheiden bestimmen die Bürger direkt über politische Sachverhalte. Die Umsetzung der Politik erfolgt dann durch die zuständigen Behörden.

Meistens kommen beide Formen gemischt vor. In Deutschland wird auf Bundesebene nur die indirekte Demokratie praktiziert. Auf kommunaler Ebene und Länderebene aber wird die indirekte Demokratie durch Elemente der direkten Demokratie ergänzt, z. B. finden in den Bundesländern Volksentscheide statt.

Als Beispiel für eine ausgeprägte direkte Demokratie wird oft die Schweiz genannt. Auch hier existiert eine Mischform der beiden Demokratieformen, allerdings mit besonders vielen direktdemokratischen Elementen auch auf Bundesebene. Das Volk wird regelmäßig zu direkten Entscheidungen aufgefordert.